

# Bekanntmachung.

In dem Prozesse der **Buchhandlung Gustav Fock, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, gegen meine Firma hat das Reichsgericht durch Urteil vom 10. November d. J. die von beiden Parteien gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Dresden vom 29. September 1909 eingelegte Revision zurückgewiesen. Das oberlandesgerichtliche Urteil ist damit rechtskräftig geworden.

Unterm 9. Juli 1907 hatte die dritte Kammer für Handelssachen beim Königl. Landgericht Leipzig auf die Klage der Buchhandlung Gustav Fock, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Leipzig gegen meine Firma wegen Feststellung eines Rechtsverhältnisses sowie wegen eines Schadenersatzanspruches für Recht erkannt:

„Die Klage wird abgewiesen.

Die Klägerin hat die Kosten des Rechtsstreites zu tragen, soweit diese durch die Rechtsverfolgung gegen die Beklagte, Verlagsbuchhandlung Julius Springer, entstanden sind.“

Hiergegen hat die klagende Firma Berufung eingelegt. Durch Urteil des Oberlandesgerichts Dresden vom 14. April 1908 ist diese Berufung zurückgewiesen worden. Auf die von der klagenden Firma weiter eingewendete Revision hat das Reichsgericht durch Urteil vom 18. März 1909 die oberlandesgerichtliche Entscheidung aufgehoben und die Sache an die zweite Instanz zurückverwiesen.

In der erneuten Berufungsverhandlung hat sodann das Oberlandesgericht Dresden durch das eingangs erwähnte Urteil vom 29. September 1909 ausgesprochen:

„Auf die Berufung der Klägerin wird das Urteil der dritten Kammer für Handelssachen beim Landgericht Leipzig vom 9. Juli 1907 dahin abgeändert:

Die Beklagte wird verurteilt, in einem durch das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel zu veröffentlichenden Rundschreiben die Sperre des Kontos gegenüber der Klägerin wieder aufzuheben.

Wegen des Mehrgeforderten wird die Klage, soweit sie noch aufrechterhalten ist, abgewiesen.

Die Kosten des Rechtsstreits werden gegeneinander aufgehoben. Auch die Kosten der Berufungs- und Revisionsinstanz werden gegeneinander aufgehoben.“

Damit ist grundsätzlich anerkannt, dass innerhalb des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler eine Lieferungspflicht der Verleger den Sortimentern gegenüber auf Grund der Satzungen besteht.

Ich komme nun hiermit der mir auferlegten Verpflichtung nach und hebe die der Buchhandlung Gustav Fock, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Leipzig gegenüber seit dem 16. März 1905 bestehende Sperre auf.

Gleichzeitig zeige ich dem Buchhandel an, dass die Inhaber meiner Firma bereits am 19. November 1909 aus dem Börsenverein ausgetreten sind.

Berlin, den 15. Dezember 1910.

**Julius Springer.**

## F. A. Lattmann-Goslar Abteilung Spielkartenfabrik



Zahlreich prämierte Qualitäten,  
auch vollständig abwaschbare Neuheiten  
in allen gangbaren Sorten

**Skat**

**Doppelkopf, Whist, Grabuge usw.  
ff. Künstler-Spielkarten**  
für höchste Ansprüche

**Verkehr nur direkt!**

Muster und Preislisten stets zu Diensten  
Versand nicht unter einem Dutzend

**Weltausstellung Brüssel 1910:  
Goldene Medaille**

## Nordamerikanische Zeitschriften

besorgen wir sowohl direkt per Post als  
auch vermittelt unserer wöchentlichen Sen-  
dungen über Leipzig — gegen bar.  
Preisangaben auf Verlangen.

New York. **E. Steiger & Co.**

## Billige Strichätzungen.

Eine der ersten Chemigraphischen Anstalten  
des Kontinents kann augenblicklich umfang-  
reiche Strichordre in prima Qualität zu  
billigstem Preise übernehmen.

Briefe unt. **4564** durch die Geschäfts-  
stelle des B.-V.

# Mehr

Für Zeitschriften-Verleger, die sich  
aus irgendeinem Grunde in der  
Inserat-Propaganda nicht genügend  
betätigen können, bietet gut-  
geleitetes Inseraten-Bureau mit be-  
deutendem Agenten-Apparat und  
20jährigen Erfahrungen Gelegen-  
heit zur Förderung des Unter-  
nehmens. — Zielbewusste Propa-  
ganda! — Nachweislich grosse  
Erfolge! — Ia-Referenzen. — Zu-  
schriften mögl. mit Probe-Nummer  
unter „Propaganda“ Berlin W. 8,  
Postlagerkarte 149, erbeten. \* \*

# Inserate

Verlagsref. bar **C. Bartels**, Weißensee b/B.

## Anastatischer Druck.

Zur raschen und ungemein billigen Er-  
gänzung vergriffener Werke halte ich meine  
Druckerei bestens empfohlen. Der anasta-  
tische Druck, durch Umdruck hergestellt, er-  
möglicht die genaue Wiedergabe jeder Satz-  
art und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten.  
Preis pro Druckbogen von 8 bis 12 **ℳ** für  
100 Exemplare exkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.

**A. Dannenberg.**

## Schwedisches Sortiment

liefert

**C. E. Fritze's**

Kgl. Hofbuchhandlung,  
Stockholm.

### Schreibmaschinenbriefe

für Massenofferten, liefere ich in Buchdruck  
kopierfähig und billig.

**Siegbert Schnurpfeil Buchdruckerei,**  
Leipzig, Senefelderstr. 4, Telephon 7973.